

Back to the future.

Die Zukunft war früher auch besser. KARL VALENTIN.

Wer möchte das nicht: Das Rad der Zeit zurückdrehen, wenn auch nur für 13 Tage. Das kann man im Appenzeller Hinterland, wo ich herstamme (Hinterland, nicht Hinterland, keine dummen Witze!). Man ist dort gemeinhin gegenüber dem Fortschritt eher resistent. So verpasst man zwar die wenig wünschenswerten Entwicklungen der Geschichte, vermeidet es aber auch, den neuesten Modeerscheinungen zu verfallen.

Der gregorianischen Kalenderreform wollte man sich – wie auch dem Frauenstimmrecht – nicht unterziehen. Man hinkte 13 Tage hinter der Echtzeit her, was z.B. zu Fahrplanwechsel gewisse Unregelmässigkeiten bewirkte, fuhr doch das Postauto zum Rossfall und in die Schwägalp bereits nach Sommerfahrplan, während die Senen noch Winterschlaf hielten.

Das Bundesgericht oktroyierte den Appenzellern das Frauensitmmrecht auf, und die Zeitdifferenz fiel irgendwann von selbst dahin. Einzig im

Brauch des Alten Silvesters verkörpert sich die Verspätung noch. So konnte ich ein zweites Mal Abschied von 2017 nehmen, zusammen mit sogenannten Chläusen: schönen, wüsten und «schöwüeschten». Darunter kaum dem Kindergarten entwachsene Mikrokläuse (Goofeschüppeli), mit Tannzweigen und Glocken behängt. Die Schellen läuteten sie so, wie sie klein waren. Auf ihrem Fusse eine Karawane von Autos und Touristencars. Glücklicherweise konnte ich mit dem Velo auf eine Waldstrasse fliehen, dem Schneemangel sei Dank.

Neben dem Bedürfnis, in der Zeit zurückzugehen, gibt es auch die Überraschung darüber, welche Erfindungen es wann bereits gab. Die Postzustellung per Drohne oder Roboter scheint ein neuzeitliches Phänomen. Doch schon Anfang des 20. Jahrhunderts warfen Zeppeline über der kleinen, beinahe grossen Stadt, die wir alle gut kennen, Pakete ab. Und 1930 gab es einen regelmässigen Postabwurf auf der Fluglinie Basel-St.Gallen auf die heute überbaute Talgutwiese hinter dem Tramdepot. Die

Post schwebte, wenn der Abwurf nicht aus Witterungsgründen ausfiel, an kleinen Fallschirmen auf die Wiese.

Das sah ganz ähnlich aus wie die aktuellen Paketdrohnen oder Lieferroboter der Post. Bei letztern läuft, um Begegnungen der dritten Art zu verhindern, ein Mench mit. So wie den ersten Automobilen ein Flaggenmann vorauseilte, um die Bevölkerung mit einer roten Fahne zu warnen. Wer den motorisierten Individualverkehr verlangsamen will, muss also nur dessen Wiedereinführung vorantreiben. Natürlich hiesse er heute Flaggenperson und schwenkte selbstredend eine grüne Fahne. Und er müsste Warnbekleidung, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm tragen. Und des Nachts gut sichtbar beleuchtet sein. und, und, und.

Angesicht unserer durch Sicherheitsbedenken verstellten Sicht möchte man das Rad der Zeit nicht nur 13 Tage zurückdrehen.

Adrian Ramsauer,
7.2.2018, 117. Jahrgang, Nr. 38.